

# INHALT

I	VON DER LIEBE UND DER HEIMAT	9
II	SPEYER UND DIE EINREISE NACH DEUTSCHLAND	16
III	DAS WALDSTEIN-PALAIS	23
IV	BEGEGNUNG IN DER PINCHAS-SYNAGOGE	32
V	DAS ANTIQUARIAT	37
VI	MEIN BUCH	43
VII	EIN JAZZER AUS SACHSEN	48
VIII	DAS ANDERE DEUTSCHLAND	54
IX	HANDYMAN	65
X	ZU TREUEN HÄNDEN	72
XI	DAS LOCH IM HERZEN VON DEUTSCHLAND	80
XII	EIN GARTEN IM NORDEN	87
XIII	JOHANNES DER GÄRTNER	101
XIV	HALTEN SIE DIE AUGEN AUF	108
XV	BESITZVERHÄLTNISSE	117
XVI	TANZ DEN ADENAUER	133
XVII	JULI 1914	145
XVIII	DIE WELTREISE	158
XIX	HEIDEGGER	174
XX	DER ANTIQUAR BEMÄNGELT	180
XXI	BRUDERKRIEG	185
XXII	EIN GARTEN IM SÜDEN	197
XXIII	JANUSKOPF	205
XXIV	GEDANKEN IM KRIEGE	215
XXV	DER ANFANG VON ALLEM	230
XXVI	AUF RHODOS	243
XXVII	IRGENDWIE, DU	254
XXVIII	EINE MITTLERE KATASTROPHE	263

XXIX	PARADEISOS	274
XXX	ZWISCHENBILANZ	288
XXXI	DIALEKTISCHES INTERMEZZO	294
XXXII	GEIST UND MACHT	299
XXXIII	LOCARNO TEA PARTIES	315
XXXIV	STRAHLUNGEN	328
XXXV	WAGNER	338
XXXVI	MUSIK	354
XXXVII	VERWEILE DOCH, DU BIST SO SCHÖN	360
XXXVIII	DIE VERBESSERUNG DEUTSCHLANDS	370
XXXIX	DER REST DER WELT	382
XL	ALTERNATIVEN	393
XLI	EIN INTERVIEW FÜR DIE FRANKFURTER ZEITUNG	401
XLII	DIE STUNDE LASSALLES	415
XLIII	DER DEUTSCHE REVOLUTIONÄR	425
XLIV	ABSCHIEDE	436
XLV	HYBRIS	443
XLVI	IL GIARDINO	459
XLVII	WAS MACHEN SIE DA?	471
XLVIII	SAUJUD	482
XLIX	KINDHEIT UND JUGEND UM 1900	492
L	DER KREIS SCHLIESST SICH	501
LI	DER BANKEROTT DES ERZÄHLERS	513
LII	TRAUERFEIER	520
LIII	DER 27. MAI	533
LIV	VORMITTAG	545
LV	EPILOG I – EIN BRIEF	551
LVI	EPILOG 2 – DER REST IST GESCHICHTE	556
LVII	BLUT	563
LVIII	DIE WENDE	571
LIX	ZUKUNFTSBEWÄLTIGUNG	579

ANHANG 587